

29. August 2021

Pressenews

SEITE 1/2

Über 80 Pflegende versammelten sich heute vor dem Nordrhein-Westfälischen Landtag und skandierten „Ja zur Pflegekammer!“

Pflegefachkräfte aus Nordrhein-Westfalen versammelten sich heute vor dem Landtag NRW, um für die Pflegekammer NRW zu kämpfen.

Düsseldorf, 29. September 2021 – Pflegende aus ganz Nordrhein-Westfalen machten sich heute Nachmittag dafür stark, dass die NRW Pflegefachkräfte ihre Interessen endlich in einem angemessenen Gremium vertreten können. Sie forderten in Sprechchören, auf Bannern und Plakaten: „Ja zur Pflege, Ja zur Pflegekammer!“ und skandierten: „Kein Gejammer, Pflegekammer!“

Heute tagt der Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales im NRW Landtag. Die Demonstrierenden nutzen diesen Tag, um von der Öffentlichkeit wahrgenommen und von den Politiker*innen gehört zu werden. Gesundheitsminister Laumann sprach mit den Demonstrierenden über die Situation in der Pflege. Landtagsabgeordnete mehrerer Parteien diskutierten mit den Pflegefachkräften und hörten sich interessiert die Forderungen für eine Verbesserung der Situation in der Pflege und den Wunsch der Anwesenden, eine Pflegekammer als Interessenvertretung zu bekommen, an.

Sandra Postel, Vorsitzende des Errichtungsausschusses NRW: „Ich habe viel Respekt davor, dass sich die Pflegefachkräfte heute, trotz ihrer oft kraftzehrenden Arbeit, persönlich für die Pflegekammer NRW engagiert haben. Das macht uns noch einmal deutlich, wie wichtig in Zukunft eine Interessenvertretung der Pflegenden in Nordrhein-Westfalen sein wird. Auch mehrere Landtagsabgeordneten haben uns heute nochmal ihre Unterstützung zugesichert – das gibt der Pflegekammer NRW zusätzlich Rückenwind.“

Auch Ludger Risse, Vorstandsmitglied des Errichtungsausschusses, freut sich über die zahlreichen Pflegekräfte, die nach Düsseldorf gekommen sind: „Wir sind fest entschlossen, uns mit einer starken gemeinsamen Stimme dafür einzusetzen, dass es zukünftig in der Pflege bessere Rahmenbedingungen, klarere Personalschlüssel und ein Mitspracherecht in Entscheidungsgremien gibt. Jedes Kammer-

Mitglied kann sich zur Wahl stellen und bei uns mitwirken. Natürlich akzeptieren wir auch die Stimmen, die sich heute gegen eine NRW Pflegekammer ausgesprochen haben und laden alle Akteur*innen herzlich zu einem gemeinsamen Gespräch mit uns ein!“

Kontakt für die Presse

Ulrike Märkel

T. 0211 822089-52

presse@pflegekammer-nrw.de

Errichtungsausschuss Pflegekammer Nordrhein-Westfalen

Der Errichtungsausschuss der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen wurde im September 2020 durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen berufen, um eine Pflegekammer in Nordrhein-Westfalen zu errichten. Damit ist die Landesregierung dem Willen der Pflegefachkräfte gefolgt, von denen sich rund 80% für eine Pflegekammer ausgesprochen haben. Das ist das Ergebnis der repräsentativen Befragung zur Interessenvertretung der Pflege aus 2018; durchgeführt im Auftrag der Landesregierung Nordrhein-Westfalen unter rund 1.500 Pflegefachkräften. Der Errichtungsausschuss arbeitet ehrenamtlich und besteht aus 19 Personen aus ganz unterschiedlichen Bereichen der Pflege und 19 Stellvertretungen. Der Auftrag lautet, alle Strukturen für die Pflegekammer bis Frühjahr 2022 aufzubauen. Mit geschätzt 200.000 Pflegefachpersonen wird es die mitgliederstärkste Pflegekammer Deutschlands werden.